

Kunstschaffen in Liechtenstein

Besuch bei Elisabeth Kaufmann-Büchel in Mauren

(Eing.) – Am Freitag, den 24. Juni, ladet Elisabeth Kaufmann zu sich nach Haus ein. Für alle, die nicht direkt in die Neudorfstrasse 607 fahren wollen, ist der Treffpunkt um 18 Uhr beim Café „Matt“ in Mauren. Elisabeth Kaufmann wird uns an diesem Abend einen Einblick in ihr bildnerisches Schaffen geben und uns rückblickend auch die Anfänge ihrer künstlerischen Arbeiten miterleben lassen.

Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin und einigen Jahren Berufspraxis absolvierte Elisabeth Kaufmann ein dreijähriges Kunststudium in Amerika, um sich dann in Mauren niederzulassen. In jüngster Zeit hat sie in der Ausstellung „Zeitgenössisches Kunstschaffen“ auf ihre Arbeiten aufmerksam gemacht, eine Wanderausstellung, deren weitere Stationen St. Gallen, Pfäffikon und Luxemburg sind. Obwohl Elisabeth Kaufmann seit Jahren künstlerisch tätig ist, ist sie bis zu diesem Zeitpunkt kaum an die Öffentlichkeit getreten. Vom 3. bis 19. Juni 1988 bestritt sie unter dem Titel „Vier in der Tangente“ eine Gruppenausstellung mit. Hier zeigte Elisabeth Kaufmann Beispiele ihrer auf einfachste Formen reduzierten Bildsprache: Quadrat, Kreis und Rechteck. Ihre erste Einzelausstellung ist im Herbst in der Tangente, Eschen, vorgesehen.

Elisabeth Kaufmann sagt von sich, dass sie auf dem Weg sei. Dabei ist ihr Antoine de Saint Exupéry wichtig geworden: „... es ist sinnlos, auf gut Glück in der Endlosigkeit der Wüste einen Brunnen zu suchen, dennoch machen wir uns auf den Weg.“



Ein Bild der Künstlerin Elisabeth Kaufmann-Büchel, welche am kommenden Freitag ihr Kunstschaffen vorstellt.

Zu einer Begegnung mit der Künstlerin, ihren Bildern und dem ungezwungenen Gespräch mit anderen Interessierten laden wir zu diesem Abend sehr herzlich ein. Veranstalter ist die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung.